

## PLANUNGSLEITFADEN GÜTERAUFZÜGE

### SHERPA® & ESCORTA®

- Güteraufzugsplanung leicht gemacht
- Schachtmaße verstehen und anwenden
- Auffahrampen richtig bemessen

## INHALT

---

Produktfinder	3
Produktbeschreibung – Technische Daten	4
Anwendungsgebiete	5
BIM-Konfigurator	6
Nennlast	6
Aufzugsschacht	7
Förderhöhe	8
Schachtbreite, Kabinenbreite und Türbreite	9
Schachttiefe und Kabinentiefe	10
Schachtkopf, Kabinen- und Türhöhe	11
Schachtgrube und Auffahrrampe	12
Schachtabchlussüren und Brandschutz	13
Aufzugskabine	14
Schaltschrank	18
Antriebsart	19
Betriebsarten	19
Übersicht Ausstattungsoptionen	20

---

## COPYRIGHT & DISCLAIMER

Alle Inhalte dieses Planungsleitfadens, insbesondere Texte und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht anders gekennzeichnet, bei der Lödige Industries GmbH.

Die Inhalte dieses Dokuments dürfen nicht ohne ausdrückliche Zustimmung der Lödige Industries GmbH publiziert werden. Technische Änderungen behalten wir uns vor.

## PRODUKTFINDER

Welche Kriterien sind für Ihren Güter- oder Lastenaufzug wichtig? Wählen Sie anhand der unten aufgeführten Kriterien.

	SHERPA®	ESCORTA®	OLYMPUS
Personenbegleitung	x		
Ohne bauseitigen Schacht			x
Kabinengrößen			
Befahren mit Gabelstapler/Routenzug	x	x	
Max. Nennlasten			
Min. Schachtgrube			
Min. Schachtkopf			
Schachtbreite/Schachttiefe			
Max. Türbreite			
Schaltschrank-/Maschinenraumgröße			
Max. Geschwindigkeit			
Brandschutz			
Anschlussstromwerte			
Betriebskosten			

Hinweis zur Geschwindigkeit:

Der Güteraufzug Escorta mit Personenbegleitung ist nach der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG baumustergeprüft und aufgrund dessen auf eine max. Nenngeschwindigkeit von 0,15 m/s limitiert.

x = nicht möglich



= geeignet



= gut geeignet

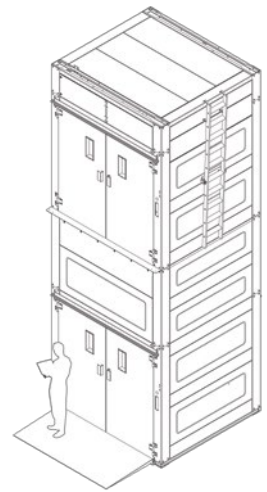
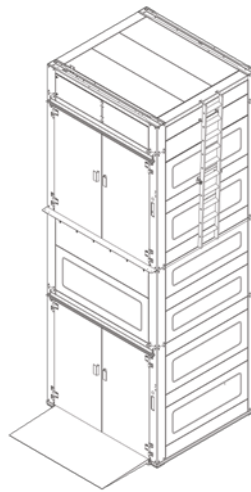


= sehr gut geeignet

## PRODUKTBESCHREIBUNG – TECHNISCHE DATEN

SHERPA® & ESCORTA® – kompakt und effizient. Maschinenraumloser Kettenaufzug für niedrige und mittelhohe Gebäude mit integriertem Schacht für den Warentransport mit oder ohne Begleitperson.

- Einfache und schnelle Installation
- Maßgeschneiderte Kabinenmaße
- Mit und ohne Personenbegleitung
- Mit selbsttragendem Schacht
- Kein separater Maschinenraum erforderlich
- Mit Auffahrrampe keine Grube erforderlich
- Baumustergeprüft nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG



SHERPA®

ESCORTA®

Nennlast	500 bis 3.000 kg	
Nenngeschwindigkeit	0,2 m/s*	0,15 m/s
Achs-/Kantenlast	60% der Nennlast	
Anzahl der Haltestellen	2 bis 6	
Zugänge	2 bis 12	
Förderhöhe	bis 18 m	
Kabinenbreite	900 – 2.800 mm	
Kabinentiefe	1.200 – 3.000 mm	1.600 – 3.000 mm
Kabinenhöhe	1.800 – 2.800 mm	
Einbaubreite	1.270 – 3.200 mm	
Einbautiefe	1.340 – 3.180 mm	1.740 – 3.180 mm
Grubentiefe oder Rampenhöhe	70 – 130 mm	
Türanordnung	Übereinander oder Durchladung	
Antrieb	Elektrisch mit Kette	
Personenbeförderung	Nicht erlaubt, nur Gütertransport	Erlaubt, auch mehrere Personen
Richtlinie	Konformitätsbescheinigung nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG	Baumustergeprüft nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

\* Landesspezifische Richtlinien sind zu beachten, z. B. in Österreich nur 0,15 m/s und Ausführung mit Doppelbremse erlaubt. Höhere Nenngeschwindigkeiten auf Anfrage verfügbar.

## ANWENDUNGSGEBIETE

---

Die Güteraufzüge SHERPA® und ESCORTA® sind eine kostengünstige, effiziente Lösung für eine Vielzahl unterschiedlicher Anwendungsbereiche. Die schnelle und einfache Installation benötigt keine Baumodifikationen und ermöglicht auch während der Montage einen störungsfreien Ablauf des Tagesgeschäfts.



LOGISTIK UND DISTRIBUTION

Die Güteraufzüge SHERPA® und ESCORTA® sind optimal geeignet für den Einsatz in Distributions- und Logistikunternehmen und problemlos in bestehende Regalsysteme und Zwischengeschosse integrierbar.



PRODUKTION

In Produktionshallen können Waren schneller und effizienter zwischen verschiedenen Ebenen befördert werden und Prozessabläufe so in hohem Maße vereinfacht und verbessert werden.



ÖFFENTLICHE GEBÄUDE

Ob Ausstellungsexponate, Archivakten oder Versorgungsgüter – mit unseren Güteraufzügen ist ein schneller und sicherer Transport ohne Beeinträchtigung des Besucherverkehrs sichergestellt.



KRANKENHÄUSER &  
MEDIZINISCHE EINRICHTUNGEN

Medizin, saubere Wäsche und Lebensmittel werden täglich geliefert. Ein zentral gelegener Personen- oder Bettenaufzug ist oft nicht ausreichend – für eine optimale Logistik sind unsere Güteraufzüge eine nachhaltige Lösung.



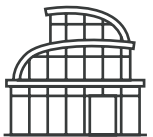
BÜROGEBÄUDE

In Bürogebäuden kann der Einsatz von Güteraufzügen die vorhandenen Personenaufzüge erheblich entlasten und die Attraktivität von Mietflächen durch den einfachen Transport von Mobiliar und Ausstattung deutlich erhöhen.



HOTELS

Durch den schnellen und sicheren Transport von Dingen des täglichen Bedarfs, Abfällen und Wäsche fernab der Gäste können unsere Güteraufzüge einen elementaren Beitrag zu einem positiven Besuchererlebnis leisten.



VERANSTALTUNGS UND EINKAUFSZENTREN

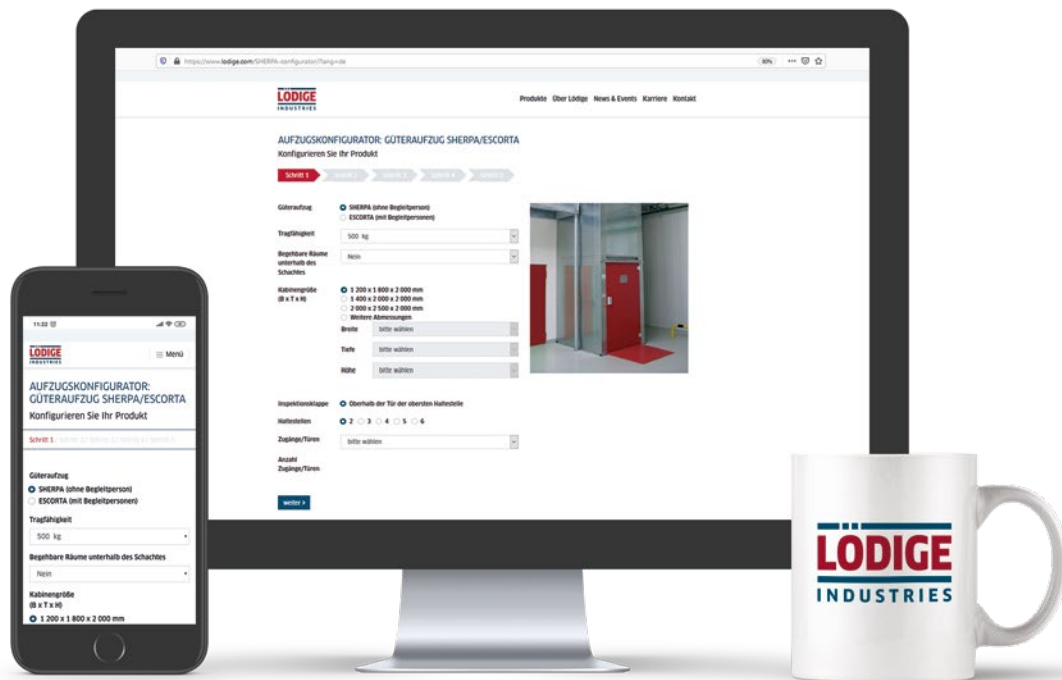
Die Installation unserer Güteraufzüge SHERPA® und ESCORTA® ermöglicht dauerhaft den schnellen und sicheren Transport von Konsumgütern und Lebensmitteln zwischen Anlieferung und Verkaufsfläche.

## BIM-KONFIGURATOR

Mit unserem BIM-Konfigurator können Architekten und Planer die Güteraufzüge SHERPA® und ESCORTA® einfach in 2D oder 3D generieren, Maßzeichnungen, Datenblätter und natürlich das BIM-Modell in verschiedenen Dateiformaten erstellen. Unser Online-Konfigurator leitet Sie Schritt für Schritt durch die Konfiguration, sodass Sie den für sich passenden Güteraufzug erstellen können. Dabei legen Sie z. B. die für Sie passende Nennlast, die benötigte Anzahl der Haltestellen und die Anordnung der Zugänge fest. Für Ihre anschließenden ersten Planungsschritte können

2D-Zeichnungen und 3D-Modelle Ihrer Konfiguration im passenden Maßstab heruntergeladen und direkt in Ihre Baupläne eingefügt werden. Hierfür stehen Ihnen mehrere Dateiformate zur Verfügung: 2D & 3D DWG, 2D & 3D DXF, REVIT und IFC. Nach der Konfiguration erhalten Sie eine Bestätigungsmail mit einer Zusammenfassung Ihrer Konfiguration und Ihrem Ansprechpartner für weitere Informationen.

[Link zum BIM-Konfigurator](#)



## NENNLAST

Unsere Güteraufzüge SHERPA® und ESCORTA® sind standardmäßig mit einer Nennlast von 500 kg bis 3.000 kg erhältlich. Die Höhe der Nennlast hat hierbei einen Einfluss auf die Abmessungen des Aufzugsschachtes und der Kabinengröße (Kabinenbreite und Kabinentiefe).

Da unsere Güteraufzüge nach der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG baumustergeprüft sind, wird die minimal erforderliche Nennlast des Güteraufzugs in Abhängigkeit der Kabinenfläche mit  $200 \text{ kg/m}^2$  ermittelt. Das bedeutet, dass bei kleinen Nennlasten z.B. 500 kg die Kabinenfläche (Kabinenbreite x Kabinentiefe) auf max.  $2,5 \text{ m}^2$  beschränkt ist. Benötigen Sie hingegen eine größere Kabinenfläche z. B. mit einer Kabinenbreite von 2,8 m und Kabinentiefe von

3,0 m (Kabinenfläche =  $8,4 \text{ m}^2$ ), dann beträgt die minimal erforderliche Nennlast des Güteraufzugs 1.680 kg. Dies erhöht die Sicherheit der Güteraufzüge und soll verhindern, dass bei Güteraufzügen mit geringer Nennlast die Kabinenabmessungen beliebig groß gestaltet werden können und somit die Gefahr einer extremen Überladung steigt.

Bei der Konfiguration unserer Güteraufzüge SHERPA® und ESCORTA® mit unserem Online-Konfigurator, wird dies bei der Festlegung der Kabinenabmessungen automatisch berücksichtigt und ggf. werden Sie darauf hingewiesen, dass Sie die Nennlast erhöhen oder die Kabinenabmessungen reduzieren müssen.

## AUFZUGSSCHACHT

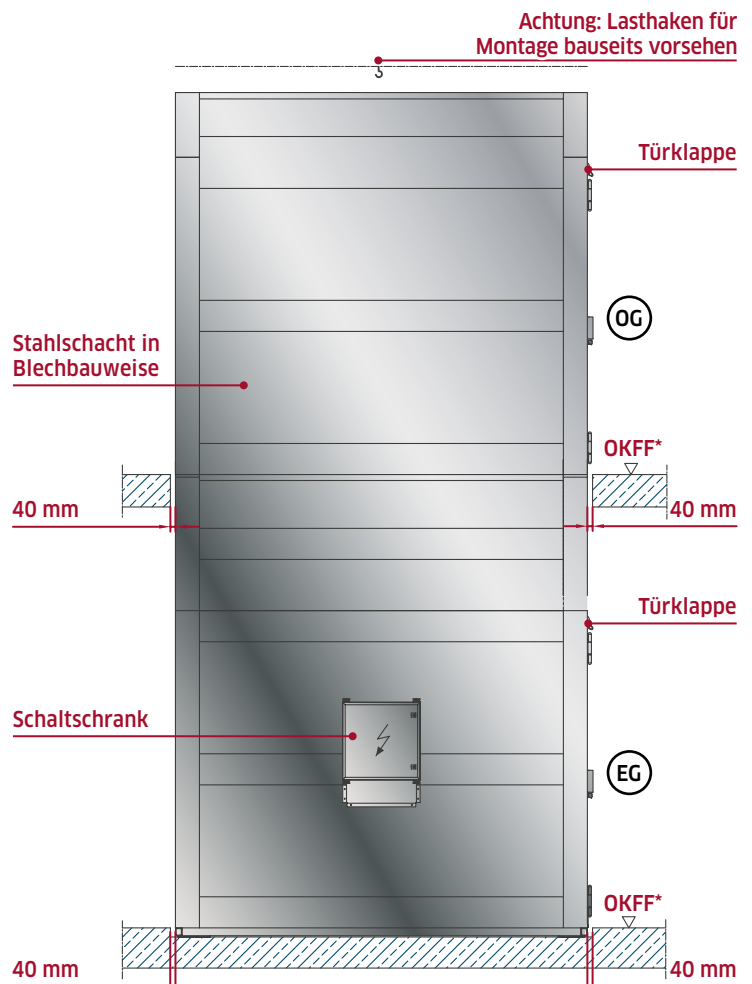
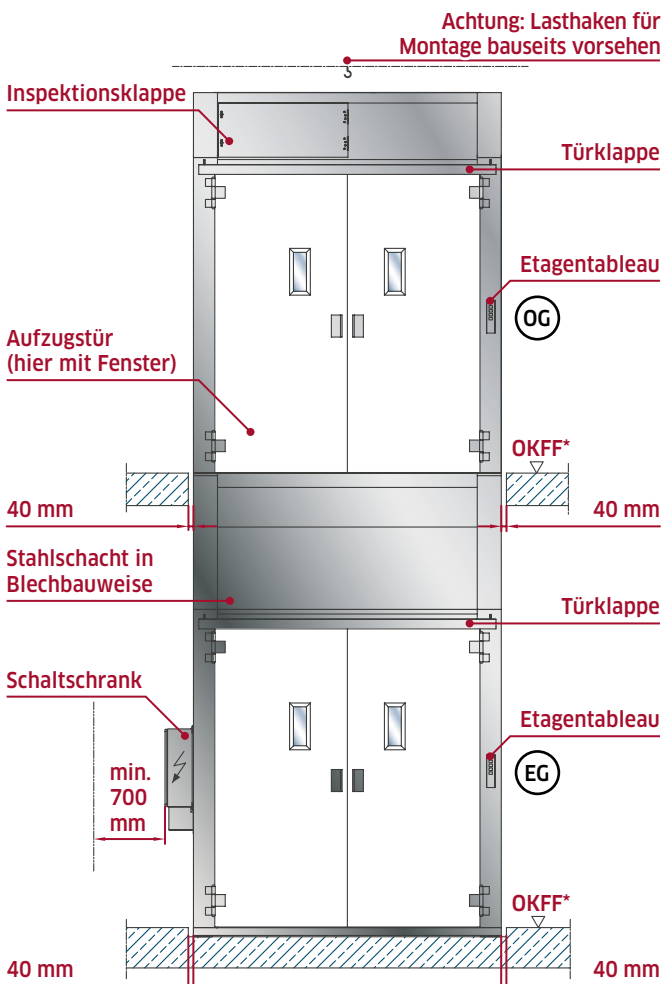
Der Aufzugsschacht der Güteraufzüge SHERPA® und ESCORTA® ist ein selbsttragender Stahlgerüstschaft mit Blechhautkleidung. Dieser ist standardmäßig im Lieferumfang enthalten, somit ist für Aufzüge ohne Brandschutz kein separater Mauer- oder Betonschacht nötig. Die Befestigung des Aufzugsschachtes erfolgt während der Montage im Bereich der Grubensohle mit Schwerlastankern. Je nach Förderhöhe sind ggf. noch Anbindungen in der Etage nötig, die allerdings keine statischen Lasten aus der Betriebslast in die Ebenen einleiten, sondern die Anlage lediglich gegen Kräfte, die von außen auf die Anlage wirken (Anpralllasten, Windlasten etc.), absichern. Befinden sich begehbare Räume unterhalb des Aufzugsschachtes, muss die Schachtgrube eine Flächenlast von 5000 N/m<sup>2</sup> aufnehmen können. In diesem Fall ist die Aufzugskabine immer mit einer Fangvorrichtung ausgestattet. Die Deckendurchbruchmaße wie auch die Schachtgrubenmaße müssen bauseitig umlaufend 40 mm größer sein, als die Schachtabmessungen des Güteraufzugs.

Der Aufzugsschacht ist nicht wasserdicht und wetterbeständig ausgeführt. Der Einsatz im Außenbereich ist dennoch möglich, wenn der Schacht durch gezielte Maßnahmen geschützt wird. Dies muss im Bedarfsfall angefragt und individuell geplant werden. Als Fahrtschachtabschluss werden robuste und zuverlässige Schachtdrehtüren (ein- oder zweiflügelig) in doppelwandiger Ausführung eingesetzt. Oberhalb jeder Schachttür ist eine Türklappe ange-

bracht, welche die Tür im entriegelten Zustand geschlossen hält und ein ungewolltes Öffnen verhindert.

Bei jedem Schacht ist in der obersten Haltestelle im Bereich des Antriebs eine Inspektionsklappe oberhalb der Tür integriert. Über die Inspektionsklappe wird der Zugang zum Antrieb gewährleistet, sodass dieser im Wartungsfall oder Notbefreiungsfall zugänglich ist. Der Bereich vor der Inspektions- und Türklappe (Türhöhe + 150mm) ist stets freizuhalten, um einen reibungsfreien Betrieb des Güteraufzugs zu gewährleisten. Es muss ein Freiraum von mindestens 700 mm in der Tiefe vor der Inspektionsklappe und dem Schaltschrank vorgesehen werden.

Der Fahrtschacht ist bis zu einer Nennlast von 2.500 kg aus gekantetem, sendzimirverzinktem Stahlblech hergestellt und somit bereits ausreichend gegen Korrosion geschützt. Auf Kundenwunsch ist der Fahrtschacht auch in grundierter oder lackierter Ausführung lieferbar. Hierbei stehen Ihnen alle Classic Standard RAL-Farbtöne, bis auf Metallic und Leuchtfarben, zur Verfügung. Ab einer Nennlast von 2.500 kg ist der Stahlschacht immer grundiert oder lackiert. Durch die innovative und kompakte Blechbauweise im Baukastenprinzip ist eine schnelle Montage des gesamten Aufzugsschachtes bzw. Güteraufzugs auf geringstem Raum möglich. Der Aufzugsschacht ist unten beispielhaft anhand eines Aufzugs mit zwei Haltestellen, Schachtgrube und übereinanderliegenden Aufzugstüren dargestellt.



OKFF\* = Oberkante Fertigfußboden

## FÖRDERHÖHE

Die gesamte Fahrstrecke der Aufzugskabine wird als Förderhöhe bezeichnet. Bei Güteraufzügen mit einer Grube berechnet sich die Förderhöhe von der Oberkante des fertigen Fußbodens (OKFF) der untersten Haltestelle bis OKFF der obersten Haltestelle. Bei Güteraufzügen, die in der untersten Haltestelle eine Auffahrrampe anstatt einer Grube einsetzen, beginnt die Förderhöhe ab der Oberkante der Auffahrrampe bis OKFF der obersten Haltestelle.

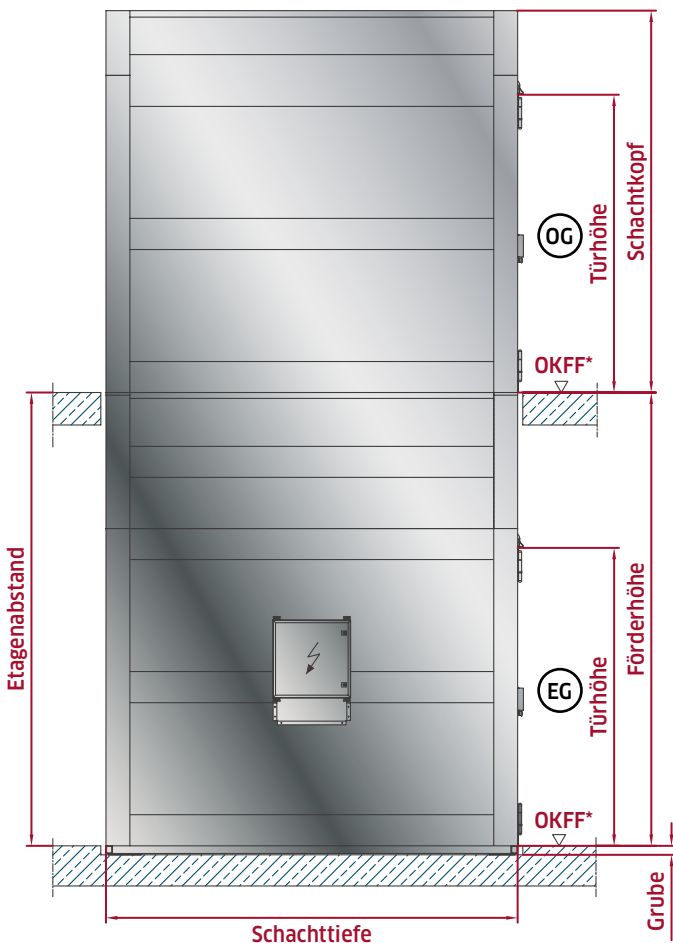
Die Förderhöhe ist relevant für die technische Auslegung des Aufzuges sowie für die Berechnung der Schachtmaße, wie Schachtbreite, Schachttiefe, Schachthöhe und Schachtkopf. Für eine Angebotserstellung sind die Angaben der Förderhöhe sowie die Anzahl der Haltestellen und die An-

ordnung der Zugänge notwendig. Die maximale Förderhöhe der Güteraufzüge SHERPA® und ESCORTA® beträgt 18 m. Bei der Festlegung der Förderhöhe muss auf die Einhaltung der Hochbautoleranzen nach DIN 18202 geachtet werden. Die minimale Förderhöhe zwischen den einzelnen Etagen ist abhängig von der Anordnung der Türen (übereinander/ gegenüber) und der gewählten maximalen Nennlast.

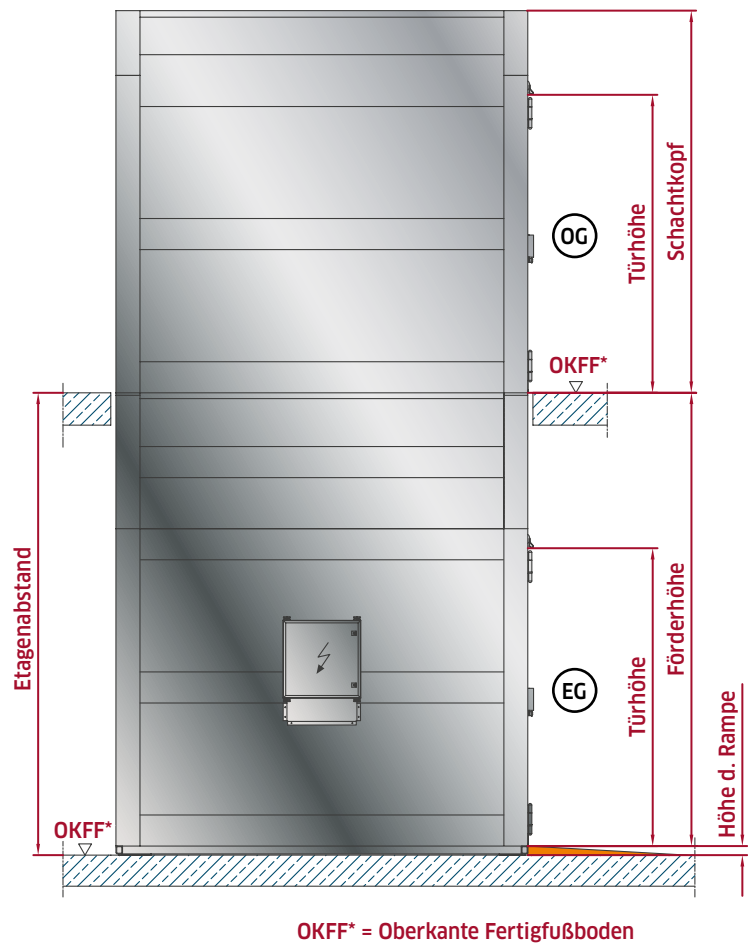
Bei den hier dargestellten Güteraufzügen SHERPA® und ESCORTA® ist sowohl ein System mit Grube als auch ein System mit Auffahrrampe dargestellt, um den Unterschied hinsichtlich der Förderhöhe zu erläutern.

Anordnung der Türen	Übereinander	Gegenüberliegend
Max. Förderhöhe	18.000 mm	18.000 mm
	Bis 2.500 kg: Türhöhe + 300 mm	
Min. Förderhöhe	Ab 2.500 kg: Türhöhe + 350 mm	450 mm

GÜTERAUFZUG MIT GRUBE



GÜTERAUFZUG MIT AUFFAHRRAMPE



OKFF\* = Oberkante Fertigfußboden



## SCHACHTBREITE, KABINENBREITE UND TÜRBREITE

Je großzügiger die Kabinenbreite bemessen ist, desto einfacher gestaltet sich für die Nutzer ein komfortables und sicheres Ein- und Ausfahren mit den jeweiligen zu transportierenden Gütern. Bei den Güteraufzügen SHERPA® und ESCORTA® entspricht die lichte Türbreite immer der gewählten lichten Kabinenbreite. Der Begriff Kabinenbreite beschreibt den lichten Abstand zwischen den inneren Seitenwänden der Aufzugskabine.

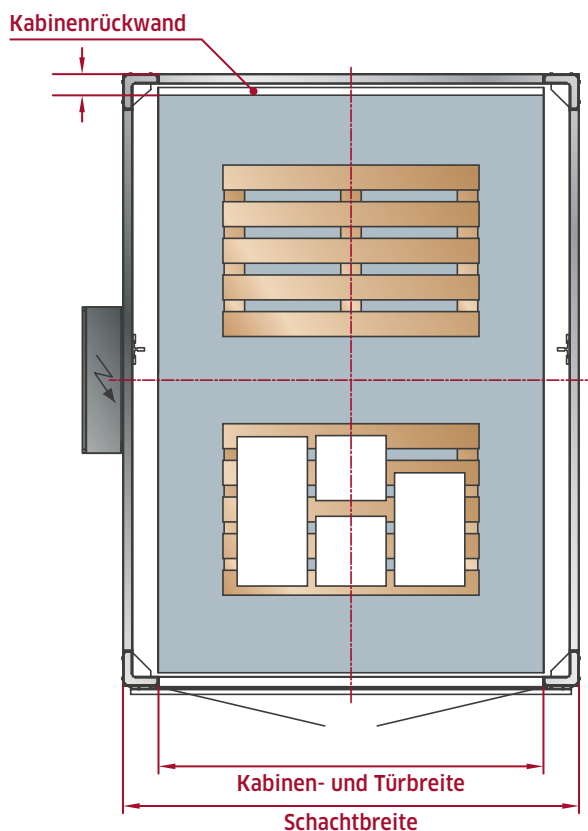
Da der Aufzugsschacht immer Bestandteil des Güteraufzugs ist, ergibt sich die Schachtbreite aus der Wahl der Kabinenbreite und der Nennlast. Daher ist die unten aufgeführte Tabelle in mehrere Nennlastklassen unterteilt. Abhängig von der gewählten Nennlast sind bei unseren

Güteraufzügen Kabinenbreiten von 900 mm bis 2.800 mm möglich, siehe Abschnitt *Nennlast*. Für Ihre ersten Planungsschritte können Sie sich an der unten aufgeführten Tabelle orientieren. Diese umfasst die aktuell gängigen Abmessungen und gilt für eine Förderhöhe bis maximal 18 m. Die Schachtbreite wird in unserem Online-Konfigurator nach Auswahl der Kabinenbreite automatisch ermittelt und in den 2D-Zeichnungen und 3D-Modellen generiert.

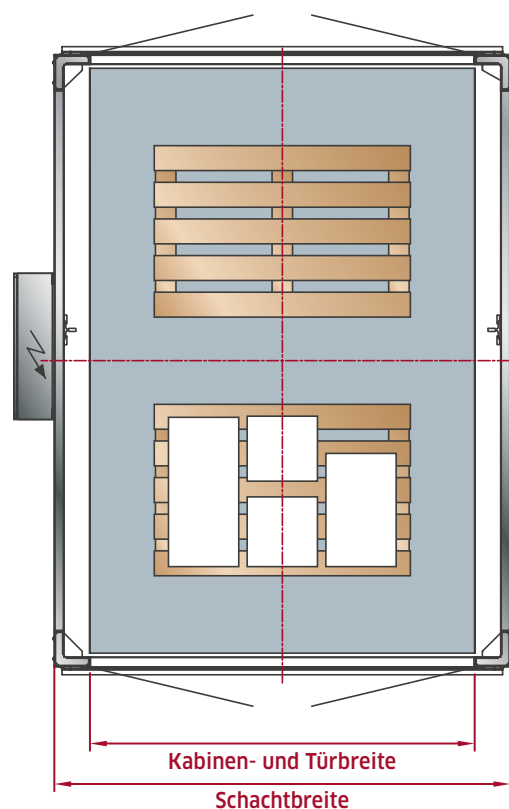
Generell können wir unsere Güteraufzüge hinsichtlich der Kabinenabmessungen (Breite x Länge x Höhe) auf Ihre unterschiedlichsten Anforderungen anpassen. Gern arbeiten wir auch Sonderlösungen für Sie aus.

Nennlast	Bis 2.500 kg	Ab 2.500 kg
Kabinenbreite	900 – 2.800 mm	
Türbreite	Entspricht der lichten Kabinenbreite	
Schachtbreite	Türbreite + 370 mm	Türbreite + 400 mm
Breite für Deckendurchbruch	Türbreite + 450 mm	Türbreite + 480 mm

EINSEITIGE BELADUNG



DURCHLADUNG



## SCHACHTTIEFE UND KABINENTIEFE

Die Güteraufzüge SHERPA® und ESCORTA® sind mit Kabinentiefen von 1.200 mm bis 3.000 mm lieferbar. Hinsichtlich der Schacht- und Kabinentiefe spielt die Anordnung der Schachttüren (einseitige Beladung oder Durchladung), die Nennlast und der Transport von Begleitpersonen eine Rolle.

Bei einseitiger Anordnung der Schachttüren beschreibt der Begriff Kabinentiefe den lichten Abstand zwischen der Kante der Plattform im Türbereich bis zur Rückwand der Aufzugskabine. Bei gegenüberliegenden Türen (Durchladung) beschreibt der Begriff Kabinentiefe den lichten Abstand zwischen den äußeren Plattformkanten der Aufzugskabine.

Des Weiteren muss zwischen der Variante ohne Personenbegleitung SHERPA® und der Variante mit Personenbegleitung ESCORTA® differenziert werden. Beim ESCORTA® beträgt die minimale Kabinentiefe immer 1.600 mm. Beim SHERPA® ist bis zu einer Nennlast von 1.500 kg eine min. Kabinentiefe von 1.200 mm möglich. Ab einer Nennlast von 1.500 kg beträgt die min. Kabinentiefe des SHERPA®

1.400 mm, ab einer Nennlast von 2.000 kg 1.600 mm und ab einer Nennlast von 2.500 kg beträgt die min. Kabinentiefe 1.800 mm. Sollten unterhalb des Aufzugs begehbare Räume liegen, muss eine Fangvorrichtung eingesetzt werden, wodurch eine min. Kabinentiefe von 1.600 mm erforderlich ist.

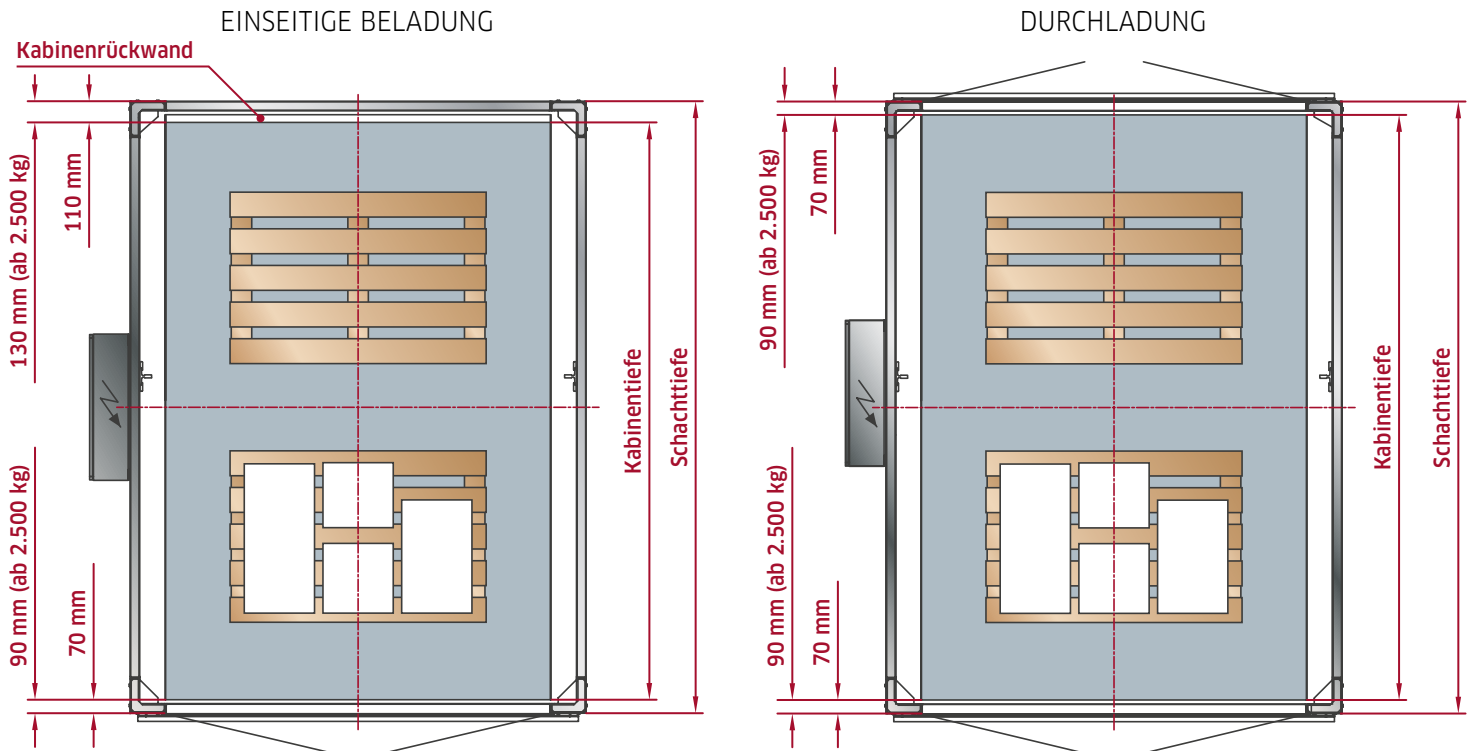
Die Schachttiefe ergibt sich aus der Wahl der Kabinentiefe, der Nennlast und der Anordnung der Türen. Sind die Schachttüren nur auf einer Seite des Schachtes angeordnet, dann wird in der Aufzugskabine generell eine Kabinenrückwand eingesetzt. Die Schachttiefe nimmt dann um die Stärke der Kabinenrückwand zu.

Für Ihre ersten Planungsschritte können Sie sich an der folgenden Tabelle orientieren. Diese umfasst die aktuell gängigen Abmessungen und gilt für eine Förderhöhe bis maximal 18 m. In unserem Online-Konfigurator wird nach Auswahl der Kabinentiefe die Schachttiefe automatisch ermittelt und in den 2D-Zeichnungen und 3D-Modellen berücksichtigt.

		SHERPA®	ESCORTA®
Kabinentiefe (min. – max.)		1.200 – 3.000 mm	1.600 – 3.000 mm
Min. Kabinentiefe	bis 1.500 kg Nennlast	1.200 mm	1.600 mm
	ab 1.500 kg Nennlast	1.400 mm	1.600 mm
	ab 2.000 kg Nennlast	1.600 mm	1.600 mm
	bis 2.500 kg Nennlast	1.600 mm	1.600 mm
	ab 2.500 kg Nennlast	1.800 mm	1.800 mm
Min. Schachttiefe	Einseitige Beladung bis 2.500 kg Nennlast	Kabinentiefe + 180 mm (+ 260 mm*)	
	Einseitige Beladung ab 2.500 kg Nennlast	Kabinentiefe + 220 mm (+ 300 mm*)	
	Durchladung bis 2.500 kg Nennlast	Kabinentiefe + 140 mm (+ 220 mm*)	
	Durchladung ab 2.500 kg Nennlast	Kabinentiefe + 180 mm (+ 260 mm*)	

\*Tiefe des Deckendurchbruchs

## SCHACHTTIEFE UND KABINENTIEFE



## SCHACHTKOPF, KABINEN- UND TÜRHÖHE

Die lichte Kabinenhöhe entspricht immer der lichten Türhöhe. Generell sind Kabinen- und Türhöhen von 1.800 mm bis 2.800 mm möglich. Die Kabinenhöhe und Türhöhe ist unabhängig von der Nennlast. Der Schachtkopf (Überfahrt) bezeichnet das Maß von der Oberkante des fertigen Fußbodens (OKFF) der obersten Haltestelle bis zur Oberkante des Aufzugsschachtes. Die Gesamthöhe des Schachtkopfes ist von der gewählten Kabinenhöhe abhängig und ergibt sich aus der Türhöhe plus einem variablen Maß. Die Höhe des variablen Maßes (450 mm oder 650 mm) ist abhängig von der maximalen Nennlast, der Kabinengröße und der Ausführung der Schachtabchlussüren nach DIN EN 81-58.

Bei unseren Güteraufzügen SHERPA® und ESCORTA® liegt das variable Maß für die Höhe des Schachtkopfes bei Nennlasten bis 2.500 kg zwischen 450 und 650 mm. Ab Nennlasten von 2.500 kg beträgt dieses 910 mm. Bei der Konfiguration eines Güteraufzugs, SHERPA® oder ESCORTA®, mit unserem Online-Konfigurator, wird automatisch die korrekte Höhe des Schachtkopfes ermittelt und in den für Sie bereitgestellten Zeichnungen und Modellen berücksichtigt. Für die Montage der Güteraufzüge SHERPA® und ESCORTA® wird ein Freiraum von min. 400 bis 500 mm oberhalb des Aufzugsschachtes benötigt. Auf Anfrage kann dieses Maß reduziert werden.

Bis 2.500 kg Nennlast

Bis 2.500 kg Nennlast und Brandschutztüren

Ab 2.500 kg Nennlast und Brandschutztüren

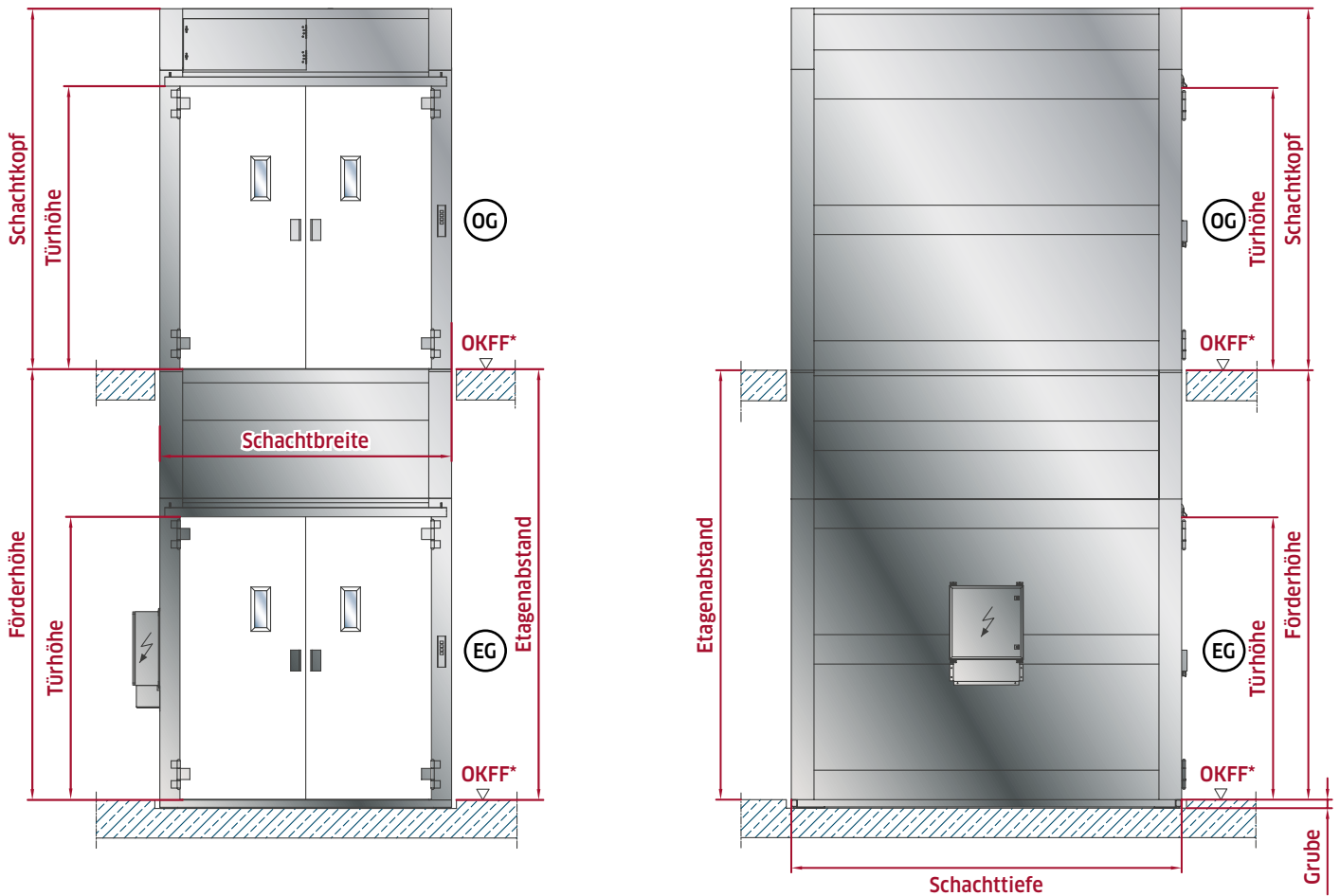
Schachtkopfhöhe

Türhöhe + (450 oder 650 mm)

Türhöhe + 650 mm

Türhöhe + 910 mm

## SCHACHTKOPF, KABINEN- UND TÜRHÖHE



Hinweis: Die lichte Türhöhe entspricht immer der lichten Kabinenhöhe.

OKFF\* = Oberkante Fertigfußboden

## SCHACHTGRUBE UND AUFFAHRRAMPE

Je nach Kundenwunsch kann bei den Güteraufzügen SHERPA® und ESCORTA® eine Schachtgrube oder eine Auffahrrampe in der untersten Haltestelle verwendet werden. Die Schachtgrube (Unterfahrt) bezeichnet das Maß von der Oberkante des fertigen Fußbodens (OKFF) der untersten Haltestelle bis zur Oberkante der Fahrachtschsole. Die Höhe der Auffahrrampe bezeichnet das Maß von der Oberkante des fertigen Fußbodens (OKFF) der untersten Haltestelle bis zur Oberkante der Türschwelle der untersten Haltestelle. Die Tiefe der Schachtgrube bzw. Höhe der Auffahrrampe liegt zwischen 70 bis 130 mm und ist von

der Nennlast des Güteraufzugs abhängig. In der unten aufgeführten Tabelle sind die Schachtgrubentiefe sowie die Höhe und Länge der Auffahrrampe in Relation zur Nennlast aufgeführt. Bei Nennlasten zwischen 2.000 bis 2.500 kg kann die Tiefe der Schachtgrube oder Höhe der Auffahrrampe zwischen 90 und 110 mm schwanken. Um den Steigungswinkel der Rampe so gering wie möglich zu halten, variiert die Länge in Abhängigkeit der Höhe der Auffahrrampe. Bei der Herstellung der Schachtgrube muss auf die Einhaltung der Hochbautoleranzen nach DIN 18202 geachtet werden.

Nennlast	Tiefe der Schachtgrube/ Höhe der Auffahrrampe	Länge der Auffahrrampe
Bis 1.999 kg	70 mm	1.000 mm
2.000 bis 2.500 kg	90 bis 110 mm	1.000 - 1.500 mm
2.501 bis 3.000 kg	130 mm	1.500 mm

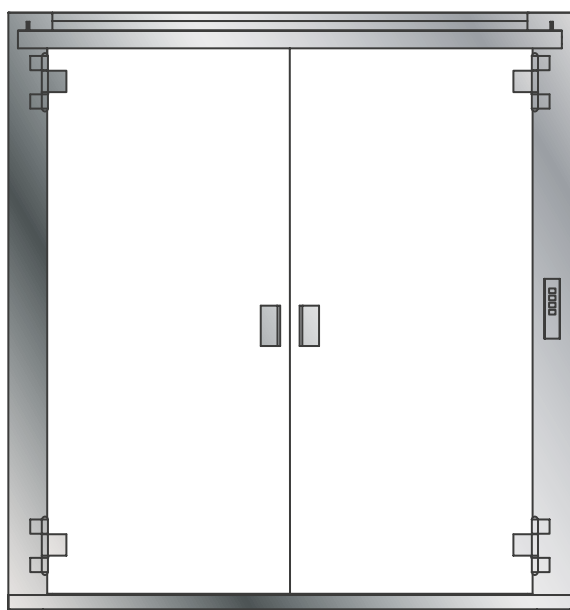
## SCHACHTABSCHLUSSTÜREN UND BRANDSCHUTZ

Als Schachtabschluss setzen wir robuste, zuverlässige und seit Jahrzehnten bewährte Schachtdrehtüren in doppelwandiger Bauweise ein. Unsere Schachtabchlussüren sind ein- oder zweiflügelige Drehtüren mit einer Türverriegelung nach DIN EN 81-20. Standardmäßig sind die Türen im Farbton RAL 7032 (Kieselgrau) grundiert – alle Standard Classic RAL-Farbtöne, bis auf Metallic und Leuchtfarben, sind verfügbar.

Wenn bei Ihrer Planung das Thema Brandschutz berücksichtigt werden muss, ist dies mit unseren Güteraufzügen SHERPA® und ESCORTA® kein Problem. Unsere Drehtüren erfüllen die DIN EN 81-58. Es sind je nach Anforderung verschiedene Leistungskriterien wie Raumabschluss (E), Wärmedämmung (I) und Strahlung (W) mit entsprechenden Klassifizierungszeiten bei den Schachttüren auswählbar. Standardmäßig besitzen unsere Schachtabchlussüren eine Zulassung nach EN 81-58 mit der Klassifikation E120, EI05, EW30 oder E120, EI15, EW60. Somit ist der Einbau des Güteraufzugs in einen bauseitigen feuerbeständigen

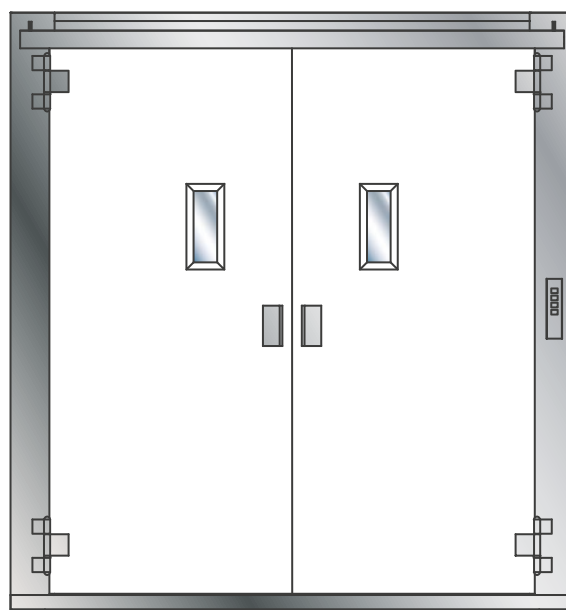
Schacht nach DIN 4102 möglich. Im Bereich der Türen wird unser mitgelieferter Stahlschacht mit Dübeln am bauseitigen feuerbeständigen Schacht befestigt. Die umlaufenden Anschlussfugen und Spalte müssen anschließend bauseits mit Material der Baustoffklasse A verschlossen werden. Vor der Inspektionsklappe muss bauseitig eine separate Revisionsklappe gemäß den Brandschutzbestimmungen in den feuerbeständigen Schacht eingebaut werden, der sowohl die Brandschutzanforderung als auch den Zugang zur Inspektionsklappe gewährleistet.

Es ist möglich, die Aufzugstüren mit Türdämpfern auszustatten. Diese dämpfen die einzelnen Türblätter beim Schließvorgang, sodass Geräusche beim Zuschlagen der Türen vermieden werden. Zudem schont ein Türdämpfer die Tür und Türscharniere und zieht diese automatisch auf den letzten Millimetern zu. Jedoch ist beim Einsatz eines Türdämpfers kein Brandschutz nach DIN EN 81-58 mehr möglich.



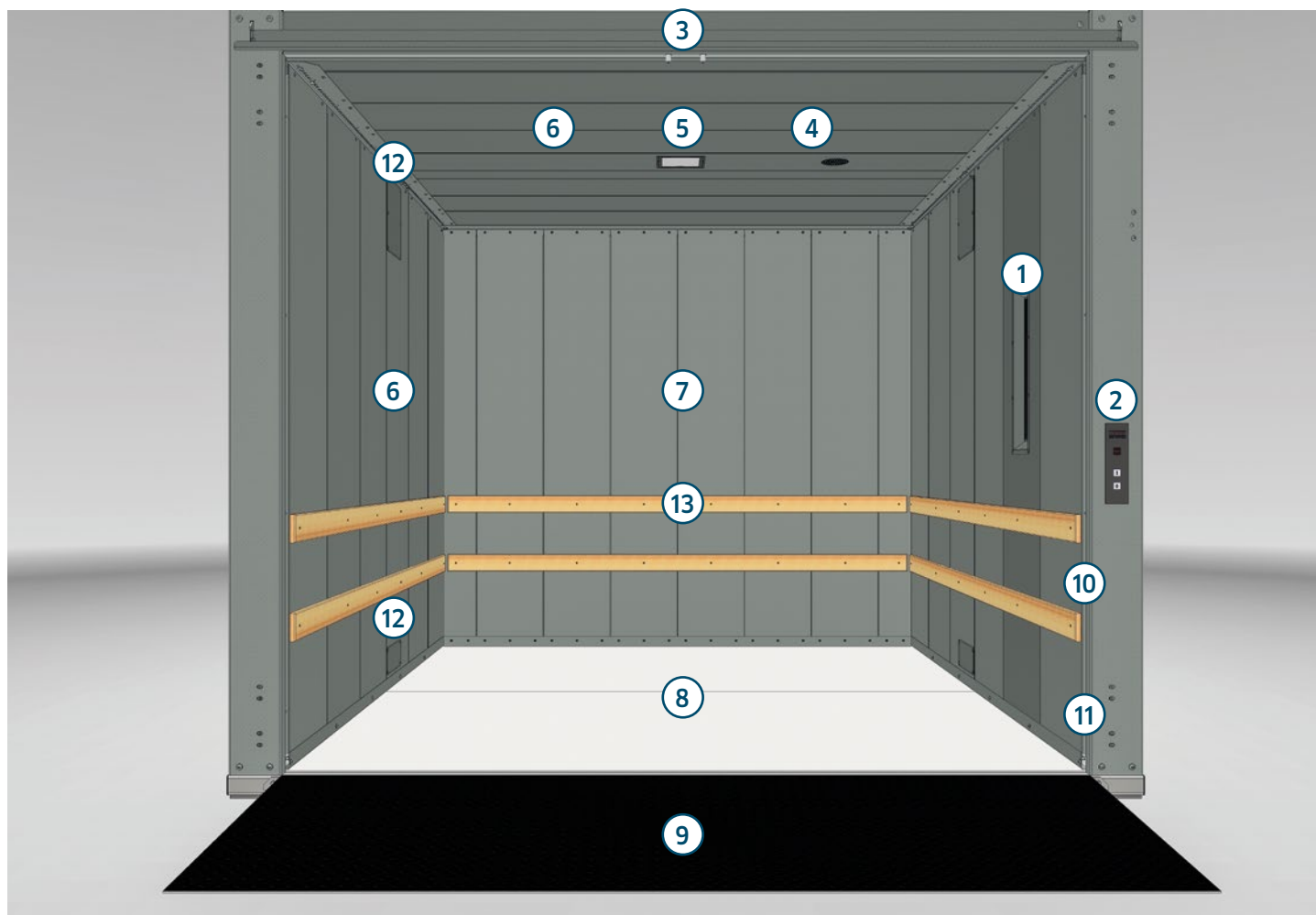
### SHERPA®

- Standardmäßig ohne Sichtfenster
- Brandschutz nach EN 81-58 möglich
- Keine Türgriffmuscheln auf der Innenseite der Türen
- Bis Kabinenbreite 1.500 mm einflügelige Türen möglich
- Ab Kabinenbreite 1.500 mm nur doppelflügelige Türen



### ESCORTA®

- Immer mit Sichtfenster
- Brandschutz nach EN 81-58 möglich
- Immer mit Türgriffmuscheln auf der Innenseite der Türen
- Bis Kabinenbreite 1.500 mm einflügelige Türen möglich
- Ab Kabinenbreite 1.500 mm nur doppelflügelige Türen



Darstellung der Aufzugskabine des Güteraufzugs ESCORTA® mit Rampe und Kabinenrückwand.

### LEGENDE ZUR ERLÄUTERUNG DER AUFZUGSKABINE

- |   |  |
|---|--|
| 1. Kabinentableau*                            | 8. Kabinenboden                              |
| 2. Etagentableau                              | 9. Auffahrrampe (optional)                   |
| 3. Türklappe                                  | 10. Lichtgitter im Zugangsbereich*           |
| 4. Lautsprecher der Gegensprechanlage/Notruf* | 11. Befestigungspunkte Schachtabchlussstüren |
| 5. Deckenleuchten LED-Panel (optional)        | 12. Wartungsklappen                          |
| 6. Kabinendecke/Kabinenwände                  | 13. Abweiserleisten (optional)               |
| 7. Kabinenrückwand, da einseitige Beladung    |  |

\*Nur bei ESCORTA®

# AUFZUGSKABINE

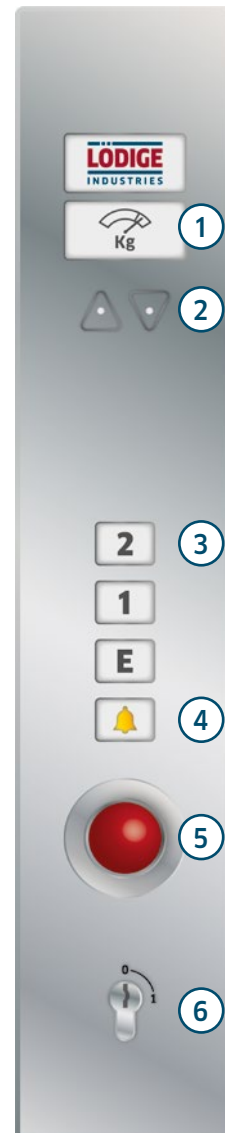
## 1. KABINENTABLEAU (NUR BEI ESCORTA)

Ein Kabinentableau kommt nur beim Güteraufzug ESCORTA® zum Einsatz. Bei dem Güteraufzug SHERPA® ist dies aufgrund des ausschließlichen Transports von Gütern nicht erforderlich.

Grundsätzlich wird beim ESCORTA® immer nur ein Kabinentableau verbaut. Das Kabinentableau besteht aus Edelstahl und ist in der Seitenwand der Kabine, links oder rechts, versenkt. In dem Kabinentableau sind eine Überlastanzeige (1), eine Fahrtrichtungsanzeige (2), Leuchttaster für Etagenanzeige (3), Notruftaster (4) und ein Not-Halt-Schlagtaster (5) integriert. Auf Kundenwunsch ist für die Eingrenzung des Benutzerkreises ein Schlüsselschalter (6) oder eine Vorbereitung für einen bauseitigen Kartenleser erhältlich.

Bei dem Güteraufzug SHERPA® ist eine akustische Überlastanzeige erst ab einer Nennlast von 1.000 kg verbaut. Im Fall einer Überladung gibt ein im Schacht integriertes Signalhorn einen Warnton aus.

Für das Anfahren der jeweiligen gewünschten Etagen muss der Zieltaster gedrückt und über die gesamte Fahrt gehalten werden (Tippbetrieb bzw. Totmannsteuerung).

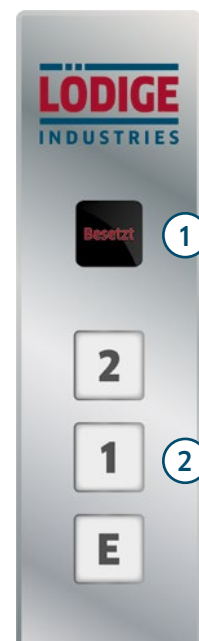


## 2. ETAGENTABLEAU

Beim Güteraufzug SHERPA® und ESCORTA® sind die Etagentableaus aus Edelstahl gefertigt und können wahlweise links oder rechts neben der Tür angeordnet werden. Bei einflügeligen Türen befindet sich das Etagentableau auf der Seite des Türgriffes.

Unsere Etagentableaus sind mit einer Besetztanzeige (1) und Hol-Sende-Taster (2) ausgestattet. Sind die Türen geöffnet oder befindet sich die Aufzugskabine im Fahrbetrieb, leuchtet die Besetztanzeige auf und die Etagenanzeige gibt die aktuelle Position des Fahrkorbs an. Der Einsatz eines Schlüsselschalters oder die Vorbereitung für einen bauseitigen Kartenleser ist möglich.

Da unsere Güteraufzüge immer mit einer Anhol- und Sendesteuerung ausgestattet sind kann mit Hilfe der Etagentaster (2) die Aufzugskabine in die jeweilige von Benutzer gewünschte Etage gerufen oder gesendet werden.



## AUFZUGSKABINE

---

### 3. TÜRKLAPPE

---

Über jeder Schachtabschlusstür ist eine Türklappe verbaut. Diese Türklappe verhindert das ungewollte Öffnen der Tür im entriegelten Zustand. Des Weiteren wird durch die Türklappe der Zustand der Tür (geöffnet oder geschlossen) überwacht. Durch weitere Sensoren im Schacht wird die

Position der Aufzugskabine zu jedem Zeitpunkt erfasst. Eine Entriegelung oder das Öffnen der Aufzugstür ist nur möglich, wenn der Fahrkorb in der jeweiligen Etage steht. Der Bereich vor der Türklappe muss stets frei bleiben.

### 4. GEGENSPRECHANLAGE/NOTRUF

---

Aufgrund der Möglichkeit zur Personenbegleitung beim Güteraufzug ESCORTA® ist immer eine Notrufeinrichtung integriert. Im Notfall kann die Notrufeinrichtung über das Kabinentableau betätigt werden. Die Gegensprechanlage

befindet sich standardmäßig in der Kabinendecke. Das Notrufsystem kann je nach Kundenwunsch als Festnetz- oder GSM-Lösung angeboten werden.

### 5. DECKENLEUCHTEN LED-PANEL

---

Im Güteraufzug ESCORTA® ist ein quadratisches energie-sparendes LED-Panel verbaut. Das LED-Panel in der Fahrkorbdecke sorgt für eine hochwertige und langlebige Beleuchtung, reduziert den Energieverbrauch und hat die zehnfache Lebensdauer einer herkömmlichen Leuchtstoff-

lampe. Die Lichtfarbe ist 840, Neutralweiß, Farbtemperatur 4000 K. Jedes LED-Panel hat eine Leistung von 18W und ein Leuchtenlichtstrom von 1200 lm. Optional ist diese auch für unseren Güteraufzug SHERPA® in Verbindung mit einer Kabinendecke erhältlich.

### 6. KABINENDECKE/KABINENWÄNDE

---

Die Kabinenwände sowie die Kabinendecke sind aus sendzimirverzinkten Stahlblech gefertigt und in Lamellenbauweise ausgeführt. Der Aufbau und die Sendzimirverzinkung bieten ausreichenden Schutz vor äußeren Einflüssen. Eine lackierte Variante ist auf Wunsch, in Kombination mit einem lackierten oder grundierten Aufzugsschacht ver-

fügbare. Ab einer Nennlast von 2.500 kg ist die Aufzugskabine immer grundiert oder lackiert. Die Kabinendecke ist immer als nicht betretbare Fahrkorbdecke ausgeführt. Beim Güteraufzug SHERPA® ist die Kabinendecke optional erhältlich.

### 7. KABINENRÜCKWAND

---

Sind die Haltestellen der Güteraufzüge SHERPA® und ESCORTA® ausschließlich auf einer Seite angeordnet, dann

wird die Aufzugskabine mit einer Kabinenrückwand ausgestattet. Diese entspricht der Ausführung der Kabinenwände.

### 8. KABINENBODEN

---

Der Kabinenboden der Güteraufzüge SHERPA® und ESCORTA® besteht aus Glattblech mit einer 2K-Antirutschbeschichtung. Die 2K-Antirutschbeschichtung ist eine auf Epoxidharz basierte, lösungsmittelfreie und rutschfeste Beschichtung in RAL 7040. Auf Wunsch sind weitere Aus-

führungen, wie z. B. Stahltränenblech (lackiert in Türfarbe) oder Aluminiumtränenblech möglich. Bei Güteraufzügen bis max. 1.000 kg Nennlast und max. 1.400 mm Kabinenbreite werden standardmäßig sendzimirverzinkte Plattformen verbaut.



## AUFZUGSKABINE

---

### 9. AUFFAHRRAMPE (OPTIONAL)

---

Wenn auf eine Schachtgrube verzichtet werden soll, kann optional eine Auffahrrampe in der untersten Haltestelle eingesetzt werden. Die Höhe sowie Länge der Auffahrrampe variiert in Abhängigkeit der Nennlast des Güteraufzugs, siehe Abschnitt *Schachtgrube und Auffahrrampe*.

Generell ist die Auffahrrampe aus Tränenblech gefertigt und im selben Farbton wie die Aufzugstür lackiert oder grundiert. Auf Wunsch sind natürlich auch andere Classic RAL-Farbtöne sowie eine seitliche Abschrägung möglich.

### 10. LICHTGITTER IM ZUGANGSBEREICH

---

Da mehrere Begleitpersonen beim Güteraufzug ESCORTA® möglich sind und auf Kabinentüren aufgrund der kompakten Bauweise verzichtet wird, werden im Zugangsbereich zusätzlich Sicherheitslichtgitter (min. 2 m) mit einem

hohen Performancelevel eingesetzt. Diese verhindern, dass Begleitpersonen während der Fahrt in Kontakt mit den Schachtabschlusswänden kommen. Somit sind zu jedem Zeitpunkt alle Begleitpersonen ausreichend geschützt.

### 11. BEFESTIGUNGSPUNKTE SCHACHTABSCHLUSSTÜREN

---

Seitlich am Türrahmen werden die Aufzugstüren mit jeweils zwei Türscharnieren pro Türblatt befestigt. Die Türen sind sowohl mit Brandschutz nach DIN EN 81-58 als auch in allen gängigen Classic RAL-Farbtönen erhältlich.

Weitere Angaben sowie eine Darstellung der Aufzugstüren im geschlossenen Zustand finden Sie im Abschnitt *Aufzugstüren*.

### 12. WARTUNGSKLAPPEN

---

In der Aufzugskabine sind in jeder Kabinenseitenwand jeweils zwei Wartungsklappen integriert. Hierüber kann

unser Lödige Serviceteam verschiedene Wartungs- und Servicearbeiten durchführen.

### 13. ABWEISERLEISTEN (OPTIONAL)

---

Auf Kundenwunsch sind für unsere Aufzugskabinen Abweiserleisten aus Hartholz oder Kunststoff in 1-reihiger oder 2-reihiger Ausführung erhältlich. Die Abweiserleisten aus Hartholz sind 100 mm hoch und 20 mm dick. Abweiserleisten aus Kunststoff sind in den Farben Weiß, Schwarz oder Grün erhältlich und sind 150 mm hoch und 15 mm dick. Die Position der untersten Abweiserleisten beträgt

regulär 250 mm die der obersten (bei 2-reihiger Ausführung) 550 mm von der Unterkante der Abweiserleiste bis zum Plattformboden. Auf Wunsch kann die Position geändert werden. Die Abweiserleisten sind im Zugangsbereich über die gesamte Dicke angefast, sodass ein Hängenbleiben oder Abfahren der Abweiserleisten vermieden wird.

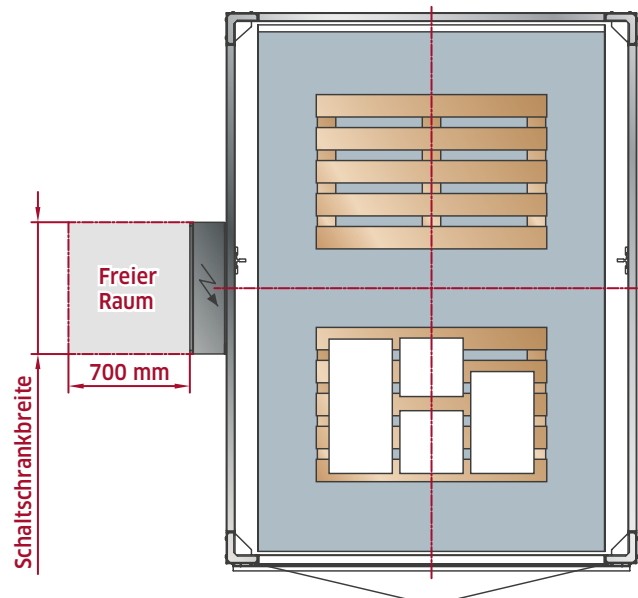
## SCHALTSCHRANK

Der Schaltschrank unserer Güteraufzüge SHERPA® und ESCORTA® ist generell direkt am Aufzugsschacht angebracht. Ein gesonderter Maschinenraum ist für unsere Güteraufzüge nicht erforderlich. Der Schaltschrank kann in jeder Etage links oder rechts am Aufzugsschacht montiert werden. Auf Wunsch kann der Schaltschrank aber auch vom Aufzugsschacht entfernt, beispielsweise an einer Wand, angebracht werden (max. bis zu 10 m). Die Größe des Schaltschranks

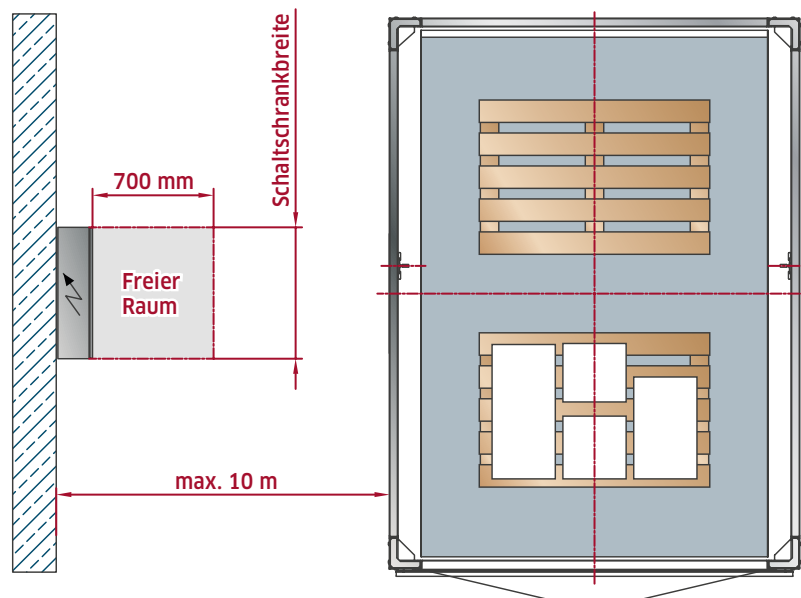
kann je nach Ausstattung des Güteraufzugs variieren. Der Bereich vor dem Schaltschrank muss immer freigehalten werden. Hierbei muss ein Freiraum von mindestens 700 mm in der Tiefe und in voller Breite des Schaltschranks eingehalten werden. Der Schaltschrank ist in RAL 7035 lackiert und hat ohne Frequenzumrichter (FU) die IP-Schutzart IP54, mit FU IP44. In der unten aufgeführten Tabelle sind die Größen der Schaltschränke aufgeführt.

	Schaltschrank des SHERPA®	Schaltschrank des ESCORTA®
Höhe	600 – 760 mm	760 mm
Breite	600 – 760 mm	760 mm
Tiefe	210 mm	210 mm

### MONTAGE AN SCHACHT



### MONTAGE AN WAND



## ANTRIEBSART

Die Güteraufzüge SHERPA® und ESCORTA® sind bis zu einer Nennlast von 3.000 kg ausgelegt. Als Antrieb kommt ein elektrischer Flachgetriebemotor mit Einkreis- (SHERPA®) oder Zweikreisbremse (ESCORTA®) zum Einsatz. Bei den Tragmitteln handelt es sich um zwei Rollenketten. Die komplette Antriebseinheit sitzt im Schachtkopf. Dadurch kann eine sehr kompakte und nahezu wartungsfreie Bauweise realisiert werden.

Standardmäßig kommt bei unserem Güteraufzug ESCORTA® mit Personenbegleitung ein Frequenzumrichter zum Einsatz. Dies ist gerade beim Transport von Begleitpersonen hinsichtlich des Komforts, eines ruckfreien und sanften Anfahrens und Anhaltens sowie des Nachholens der Auf-

zugskabine in den Haltestellen beim Beladen empfehlenswert. Auf Wunsch ist der Einsatz eines Frequenzumrichters auch bei unserem Güteraufzug SHERPA® möglich. Bei gewissen Anwendungsfällen, wie z. B. bei hohen Nennlasten, Nenngeschwindigkeiten, Förderhöhen, bei zerbrechlichem oder flüssigem Ladegut ist der Einsatz eines Frequenzumrichters erforderlich. Gerne beraten wir Sie diesbezüglich individuell.

Die Größe des Antriebs (Motorleistung) ist sowohl von der Nennlast, der Kabinenabmessungen als auch von der Nenngeschwindigkeit abhängig und kann daher stark variieren. Die unten stehende Tabelle zeigt die möglichen Antriebsgrößen der Güteraufzüge SHERPA® und ESCORTA®.

	<u>Förderhöhe</u>	<u>Geschwindigkeit</u>	<u>Motorleistung</u>	<u>Nennstrom*</u>	<u>Anlaufstrom***</u>
<u>SHERPA®</u>	bis 18.000 mm	0,2 m/s**	2,2 – 18,5 KW	5,1 – 37 A	12 – 93 A
<u>ESCORTA®</u>	bis 18.000 mm	0,15 m/s	2,2 – 9,5 KW	5,1 – 19,5 A	

\* Strom bei Volllast

\*\* Landesspezifische Richtlinie sind zu beachten, in Österreich z.B. nur 0,15 m/s.  
Höhere Nenngeschwindigkeiten auf Anfrage verfügbar.

\*\*\*Bei Volllast und Verwendung eines Frequenzumrichters

Sonderausführungen auf Anfrage; technische Änderungen möglich; ESCORTA® immer 0,15m/s; Antriebsgröße von Nennlast, Kabinenabmessung und Nenngeschwindigkeit abhängig.

## BETRIEBSARTEN

Beide Güteraufzüge SHERPA® und ESCORTA® sind mit einer Anhol- und Sendesteuerung ausgestattet. In der jeweiligen Etage ist das Anholen des Aufzugs über das Etagentableau möglich. Das Mitfahren von Personen ist beim SHERPA® nicht erlaubt, daher ist in der Aufzugskabine kein Bedientableau verbaut.

Beim ESCORTA® ist das Mitfahren von mehreren Personen in der Aufzugskabine möglich (max. Personenanzahl = Nennlast/75 kg). Daher ist in der Aufzugskabine des ESCORTA® ein Bedientableau verbaut. Der Betrieb bzw. die Nutzung des Aufzugs ist nur für einen eingeschränkten/

eingewiesenen Benutzerkreis in einem nicht öffentlich zugänglichen Bereich ausgelegt und erfolgt im Tippbetrieb (Totmannsteuerung).

Die Einschränkung des Nutzerkreises kann durch den Einsatz eines Schlüsselschalters oder Kartenlesers im Kabinen- oder im Etagentableau realisiert werden. Diese Maßnahme ist jedoch nur erforderlich, wenn eingewiesene Personen auch nicht-eingewiesene Personen mitnehmen wollen. Wird der Aufzug nur von eingewiesenen Benutzern verwendet kann auf die Schlüsselschalter verzichtet werden.

## ÜBERSICHT AUSSTATTUNGSOPTIONEN

---

Für unsere Güteraufzüge SHERPA® und ESCORTA® sind verschiedene zusätzliche Optionen verfügbar. Sollten

Sie weitere Wünsche hinsichtlich der Ausstattung haben, sprechen, Sie uns einfach an.

### AUFZUGSSCHACHT

---

#### **Schachtgrube und Auffahrrampe**

Sie können zwischen der Verwendung einer Schachtgrube und einer Auffahrrampe in der untersten Haltestelle wählen. Die Anfahrtschräge aus Stahltränenblech ist in der gleichen Farbe wie die Aufzugstür grundiert oder lackiert. Auf Wunsch ist eine seitliche Abschrägung möglich.

#### **Begehbare Räume unterhalb des Aufzugschachtes**

Wenn sich in ihrem Gebäude am Aufstellungsort des Güteraufzugs begehbare Räume unterhalb des Aufzugschachtes befinden, ist nach gültigen Normen der Einsatz einer Fangvorrichtung zwingend erforderlich. Die Grubenbelastung muss bauseits berücksichtigt werden.

#### **Lackierung des Aufzugsschachtes**

Auf Kundenwunsch ist eine komplette Grundierung oder Lackierung des Aufzugsschachtes möglich. Hierbei stehen Ihnen alle gängigen Classic RAL-Farbtöne zur Verfügung. Metallic und Neonfarben sind nicht möglich. Diese Option beinhaltet ebenfalls die Lackierung der Aufzugskabine.

#### **LED-Aufbauleuchte (eine je Zugang)**

Auf Kundenwunsch kann je Zugang eine LED-Aufbauleuchte (Signal rot/grün) seitlich neben oder über der Tür am Aufzugsschacht angebracht werden. Wird der Aufzug verwendet bzw. ist dieser besetzt, dann leuchten in jedem Zugang die roten LED auf. Ist der Aufzug frei und in der gewünschten Haltestelle, leuchtet die grüne LED in der Haltestelle auf, in der sich die Aufzugskabine befindet – alle anderen LEDs leuchten rot.

### SCHACHTABSCHLUSSTÜREN

---

#### **Lackierung der Schachtabchlussüren**

Die Lödige Aufzugstüren können auf Kundenwunsch in allen gängigen Classic RAL-Farbtönen lackiert werden. Metallic und Neonfarben sind nicht möglich.

#### **Türen mit Türdämpfer**

Die Türdämpfer reduzieren die Schließgeräusche und mechanischen Belastungen der Türblätter beim Schließvorgang. Des Weiteren schützt ein Türdämpfer die Tür und die Türscharniere und zieht diese auf den letzten Millimetern automatisch zu. Jedoch ist beim Einsatz eines Türdämpfers kein Brandschutz nach DIN EN 81-58 mehr möglich.

#### **Schachtdrehtüren mit Fenster (SHERPA®)**

Die Aufzugstüren des SHERPA® können, entsprechend der Aufzugstüren des Güteraufzugs ESCORTA®, optional mit Fenstern (100 mm x 300 mm) ausgestattet werden.

#### **Brandschutztüren**

Die Lödige Aufzugstüren entsprechen den Brandschutzvorgaben nach DIN EN 81-58. Bei dieser Option ist der Einsatz von Türdämpfern nicht möglich. Folgende Brandschutzklassen sind möglich: E120, EI5, EW30 oder E120, EI15, EW60

### AUFZUGSKABINE

---

#### **Fahrkorbdecke**

Kann optional beim Güteraufzug SHERPA® hinzubestell werden. Für eine optionale Fahrkorbbeleuchtung ist eine Fahrkorbdecke zwingend erforderlich

#### **Notrufsystem (nur bei ESCORTA®)**

Hier kann zwischen einer Festnetzverbindung, einem 2G oder einem 4G (LTE) GSM-Modul ausgewählt werden.

#### **LED-Fahrkorbbeleuchtung**

Eine Fahrkorbbeleuchtung kann optional beim Güteraufzug SHERPA® hinzubestell werden. Hierbei wird wie beim ESCORTA® ein LED-Panel in der Fahrkorbdecke integriert. Für diese Option ist somit der Einsatz einer Fahrkorbdecke zwingend erforderlich. Ohne Fahrkorbbeleuchtung muss der Bereich vor den Zugängen ausreichend beleuchtet werden, daher empfehlen wir immer eine Fahrkorbbeleuchtung.

## AUSSTATTUNGSOPTIONEN

---

### AUFZUGSKABINE

---

#### **Abweiserleisten**

Auf Kundenwunsch sind für unsere Aufzugskabinen Abweiserleisten aus Hartholz oder Kunststoff in 1-reihiger oder 2-reihiger Ausführung erhältlich. Die Abweiserleisten aus Hartholz sind 100 mm hoch und 20 mm dick. Abweiserleisten aus Kunststoff sind in den Farben Weiß, Schwarz oder Grün erhältlich und sind 150 mm hoch und 15 mm dick. Die Position der untersten Abweiserleisten beträgt regulär 250 mm die der obersten (bei 2-reihiger Ausführung) 550 mm von der Unterkante der Abweiserleiste bis zum Plattformboden. Auf Wunsch kann die Position geändert werden.

#### **Kabinenboden**

Auf Kundenwunsch sind folgende Ausführungen des Kabinenbodens möglich: Stahltränenblech (lackiert in Türfarbe); Aluminiumtränenblech; 2K-Antirutschbeschichtung; sendzimirverzinkte Plattform (nur bis 1.000 kg Nennlast und 1.400 mm Kabinenbreite möglich). Die 2K-Antirutschbeschichtung ist eine Epoxidharz basierte, lösungsmittelfreie und rutschfeste Beschichtung in RAL 7040.

#### **Ladegutsicherung**

Auf Wunsch kann eine im Kabinenboden versenkbare Abrollsicherung je Zugangsseite integriert werden. Dabei verringert sich die nutzbare Kabinentiefe je Zugangsseite um 175 mm.

### ANTRIEB

---

#### **Frequenzumrichter**

Der Einsatz eines Frequenzumrichters ist bei unserem Güteraufzug SHERPA® optional möglich (Standard bei ESCORTA® mit Personenbegleitung). In gewissen Anwendungsfällen, wie z. B. bei hohen Nennlasten, Nenngeschwin-

digkeiten, Förderhöhen, bei zerbrechlichem oder flüssigem Ladegut ist der Einsatz eines Frequenzumrichters jedoch erforderlich bzw. sinnvoll. Gerne klären wir dies mit Ihnen individuell und finden für Sie die beste Lösung.

### EDELSTAHL

---

Eine Ausführung in Edelstahl des Güteraufzugs SHERPA® und ESCORTA® muss individuell angefragt und geklärt

werden. Eine Auslegung für Reinnräume oder nach Hygienevorschrift ist jedoch nicht möglich.

### WARTUNG

---

#### **Standardwartung Aufzugsanlage**

- Wartungsturnus: 4x jährlich
- Gemäß DIN13015
- Test der Sicherheitsfunktionen und Anlagenfunktionen
- Einstellarbeiten
- Schmierwartung
- Reinigung betriebsbedingter Verunreinigungen
- Gewährleistung: 2 Jahre

#### **Vollwartung Aufzugsanlage**

- Wartungsturnus: 4x jährlich
- Gemäß DIN13015
- Test der Sicherheitsfunktionen und Anlagenfunktionen
- Einstellarbeiten
- Schmierwartung
- Reinigung betriebsbedingter Verunreinigungen
- Ersatzteile und Reparaturleistung (nur durch Lödige zu vertretende Gründe)
- Gewährleistungsverlängerung: 5 Jahre

Lödige Industries GmbH  
Wilhelm-Lödige-Str. 1  
34414 Warburg/Scherfede  
Deutschland

Tel. +49 5251 6830-0  
Fax +49 5251 6830-210  
info@lodige.com

[www.lodige.com](http://www.lodige.com)

